



Nr. 129

Bedarfsermittlung

Zielgruppe:	Vorgesetzte
Ziel:	Ermittlung und Bewertung des Qualifizierungsbedarfs
Art des Instruments:	Handlungsanleitung
Zeitbedarf:	Ca. 2 Stunden.
Inhalt:	Darstellung der Vorgehensweise und der Kriterien zur Bedarfsermittlung am Beispiel des Rückmeldebogens EquA.
Hintergrund / Anwendung:	Das Instrument Equa wurde im Rahmen eines Modellversuchs zur Neugestaltung der Ausbildung im Degussa Konzern entwickelt. Das Beispiel lässt sich leicht auf die unternehmensspezifische Situation übertragen.
Urheber/Quelle:	Degussa AG, Serviceeinheit Ausbildung Marl.



Workshop

“Bedarfsermittlung”

Abschlussstagung des Modellversuchs:

***“Entwicklung eines Instrumentes zur
Ermittlung des Qualifikationsbedarfs und
Verbesserung der Zielgenauigkeit und
Effizienz der Ausbildung”***

Marl 31.03.2004

**Jürgen Bombeck
Michael Dopheide
Markus Werthebach**

Kriterien zur Bedarfsermittlung u. Rückmeldung

Fachliche Fertigkeiten	Fachliche Kenntnisse	Methodische Fähigkeiten	Soziale Fähigkeiten	Persönliche Arbeitshaltung
Handwerkliches Geschick und Schnelligkeit	Chemische Kenntnisse	Auffassungsgabe, Aufmerksamkeit	Eigeninitiative im sozialen Kontext	Arbeitsmotivation
Arbeitsergebnis	Metalltechn. Kenntnisse	Übersicht bei komplexen Arbeiten	Kooperationsverhalten	Kundenorientierung
	Elektrotechn. Kenntnisse	Fähigkeit zur Fehlersuche und Fehlererkennung	Kommunikationsfähigkeit	Flexibilität
	Verfahrenstechnische Kenntnisse	Problemlösefähigkeit	Konfliktfähigkeit	Sicherheitsbewusstsein
	EDV-Kenntnisse			Besonnenheit
				Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit
				Selbstkritik
				Sorgfalt und Sparsamkeit



Das Instrument

Bedarfs-
ermittlung

Rückmeldung

ERMITTLUNG DES AUSBILDUNGSBEDARFS UND ERMITTLUNG DES AUSBILDUNGSERFOLGS IM RAHMEN DES MODELLVERSUCHS								
Ausbildungsbereich: _____								
Fachausbilder/-gruppe: _____								
Auszubildender: _____								
Berufsgruppe: _____								
Ausbildungsjahr: _____								
Betreuungsausbilder, Tel.: _____								
Fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten - Weitergehende Auffächerung entsprechend den betrieblichen Anforderungen empfohlen								
Gewichtung der Fertigkeit	Benennung der Fertigkeit	Typische Verhaltensbeispiele	Leistung des Auszubildenden (Schulnoten)					
	Handwerkliches Geschick und Schnelligkeit		1	2	3	4	5	6
	Arbeitsergebnis		1	2	3	4	5	6
Gewichtete Durchschnittsnote im Bereich <i>Fertigkeiten</i>								
Gewichtung der Kenntnisse	Benennung der Kenntnisse	Typische Verhaltensbeispiele	Leistung des Auszubildenden (Schulnoten)					
	Chemische Kenntnisse		1	2	3	4	5	6
	Metalltechnische Kenntnisse		1	2	3	4	5	6
	Elektrotechnische Kenntnisse		1	2	3	4	5	6
	Verfahrenstechnische Kenntnisse & Grundoperationen		1	2	3	4	5	6
	EDV-Programm- und Program- mierkenntnisse		1	2	3	4	5	6
			1	2	3	4	5	6
Gewichtete Durchschnittsnote im Bereich <i>Fachliche Kenntnisse</i>								
Vom Fachausbilder auszufüllen: Meine Empfehlungen zur Förderung bzw. Vertiefung:								
Vom Betreuungsausbilder auszufüllen: Welche Fördermaßnahmen werden ergriffen?								

Bedarfsermittlungs- und Rückmeldebogen EQuA



Benennung des Kompetenzbereiches

Quantitative Ausprägung bzw. Erreichungsgrad

Soziale Fähigkeiten								
Gewichtung der Fähigkeit	Benennung der Fähigkeit	Typische Verhaltensbeispiele	Ausprägung beim Auszubildenden					
3	Kommunikationsfähigkeit	Hört aufmerksam zu; fragt nach, wenn er etwas nicht verstanden hat; informiert und holt selbst Informationen ein; liefert sachgemäße und verständliche Gesprächsbeiträge	1	2	3	4	5	6
2	Kooperationsverhalten	Erledigt gewissenhaft seinen Anteil an der Gruppenarbeit; unterstützt Kollegen bei der Arbeit, nimmt selbst bei Bedarf Hilfe an; stimmt sich mit Kollegen ab;	1	2	3	4	5	6
		hält die betrieblichen Regeln und Absprachen ein						
Durchschnittsnote im Bereich Soziale Fähigkeiten								

Quantitative Beschreibung der Wichtigkeit der Einzelkompetenz aus betrieblicher Sicht

Einzelkriterium des Kompetenzbereiches

Konkretisierung des Einzelkriteriums



Bedarfsermittlungs- und Rückmeldebogen EQuA

Die Bedarfsermittlungsfunktion des Instrumentes ermöglicht

- die ganzheitliche Erfassung der betrieblichen Anforderungen (Mikroebene) an die Qualifikationen der angehenden Prozess- bzw. Instandhaltungsfachkräfte
- die Ermittlung des Qualifizierungsbedarfes zur allgemeinen und individuellen didaktisch-methodischen und organisatorischen Feinabstimmung

Die Beurteilungsfunktion des Instrumentes gestattet

- eine Aussage über den individuellen Förderbedarf von Auszubildenden während der Ausbildung
- die Erstellung eines individuellen Kompetenzprofils während bzw. am Ende der Ausbildung zum Abgleich mit den betrieblichen Anforderungsprofilen